

Veranstaltung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Rosa : die Zeitschrift für Geschlechterforschung**

Band (Jahr): - **(1996)**

Heft 12

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

“erotisch, aber indiskret”:

Feminismus – Kunst – Pornographie

Veranstaltungsreihe vom 2. - 30. Mai in Zürich

Auf Kunst von Frauen, die pornographische Anteile hat oder sich mit Pornographie beschäftigt, wird oft mit Unverständnis reagiert. Dies liegt in der historischen und symbolischen Dimension des komplexen, zwiespältigen Themas des weiblichen Körpers und der Sexualität für Frauen begründet. Eine antipornographische Haltung, die für Zensur eintritt, bedeutet jedoch eine Absage an Auseinandersetzungen und eine erneute Entmündigung für die Künstlerinnen. Die Veranstaltungsreihe hat zum Ziel, das Problem- und Experimentierfeld der Visualisierung und damit Sichtbarmachung weiblicher Sexualität aus feministischer Perspektive anzugehen.

Den Rahmen bilden Referate von Gerburg Teusch-Dieter, Anneke Smelik und Gertrud Koch, die der historischen Analyse des Verhältnisses von Neuer Frauenbewegung zu Sexualität und der theoretischen Diskussion des Zusammenhangs von Kino und Pornographie dienen. Andere Referate befassen sich mit zeitgenössischer Performance-Kunst in Europa und den USA. Ein Podium mit Prostituierten behandelt das Thema Sexarbeit. Verschiedene Veranstaltungen und Performances thematisieren den Bereich HIV, Aids und Safer Sex oder das Spiel mit der männlichen Geschlechtsrolle aus weiblicher Sicht. Ausserdem lesen junge Autorinnen eigene und fremde Texte zu Erotik und Sexualität. Eine Retrospektive von Annie Sprinkles frühen Hardcore-Filmen wird ergänzt durch aktuelle Lesben-Pornos, und während des ganzen Monats läuft ein Kinoprogramm mit Performance-Dokumentationen sowie eine Ausstellung zu konventioneller Pornographie. Xenia, Stüssihof, Palais Xtra, Buchhandlung Am Rand (siehe Inserat), Shedhalle und die Schule für Gestaltung sind Schauplätze der Veranstaltungsreihe.

**Nähere Informationen sind zu beziehen bei:
Lilian Räber, Bertastr. 36, 8003 Zürich**